

QUARTIERSMANAGEMENT KÖRNERPARK

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Quartiersmanagement Körnerpark | Emser Str. 15 | 12051 Berlin

Auswahlverfahren

Projekt: „Nachbarschaftsaktionen“

Das Quartiersmanagement Körnerpark sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Neukölln einen Projektträger zur Ausarbeitung und Umsetzung der Projektidee "Nachbarschaftsaktionen". Das Projekt soll in den Jahren 2017 bis 2019 aus dem Projektfonds finanziert werden.

Ausgangssituation

Der Körnerkiez ist sehr vielfältig. Hier leben Menschen in den unterschiedlichsten Lebenslagen, Menschen mit Bezügen zu verschiedenen Kulturen, alte und neue Nachbarn, älteren und jüngeren Menschen. Oft bleiben diese unterschiedlichen Menschen/Gruppen für sich und leben nebeneinander her.

In verschiedenen Gremien, wie dem Quartiersrat oder der Stadtteilkonferenz 2016, haben wir mit engagierten Bewohnern und Akteuren gemeinsam über den Aufbau und die Stärkung nachbarschaftlicher Strukturen diskutiert. Es fehlt an Gelegenheiten und Anlässen zur Begegnung, um seine Nachbarn besser kennenzulernen und das gegenseitige Verständnis wachsen zu lassen. Mit gemeinsamen Aktionen, sollen künftig vielfältige Anlässe zur Kommunikation und Begegnung geschaffen werden. Es ist wichtig, dass sich die Menschen in ihrer Nachbarschaft willkommen, geachtet und beteiligt fühlen.

Projektziele

Ziel des Projektes ist es, die Nachbarschaft zu stärken, indem für die zahlreichen unterschiedlichen Gruppen und Menschen, die im Körnerkiez leben und arbeiten, mehr Möglichkeiten zur Begegnung geschaffen wird. Gemeinsamer Austausch bei Aktionen, die Nachbarn selbst mitgestalten sollen, sorgt für eine gute nachbarschaftliche Stimmung und bessere Kommunikation zwischen verschiedenen Gruppen. Hierdurch wächst das gegenseitige Verständnis der unterschiedlichen Gruppen im Kiez und die Identifikation mit dem Kiez wird nachhaltig gestärkt.

Aufgabenstellung

Das Projekt hat folgende Bestandteile:

1. **Anlässe und Gelegenheiten zur Begegnung durch unterschiedliche nachbarschaftliche Aktionen (zB. Kiez Laufgruppe) schaffen**
2. **Ideen zu Aktionen sollen entwickelt werden**
3. **Welche Aktionen davon konkret durchgeführt werden, entscheiden die Bewohner mit -> ein Konzept der Beteiligung der Bewohner*innen soll vorgelegt werden**
4. **Die Veranstaltungen werden vom Projektträger koordiniert und durchgeführt**

Quartiersmanagement
KÖRNERPARK



Vor-Ort-Büro

Emser Str. 15
12051 Berlin

Telefon 030 - 629 887 90
Telefax 030 - 629 887 910
E-Mail: team@qm-koernerpark.de

Datum

Berlin, den 14.02.2017

Quartiersmanagement Körnerpark

Mieterberatung Prenzlauer Berg –
Gesellschaft für Sozialplanung und
Mieterberatung mbH
Prenzlauer Allee 186, 10405 Berlin



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



berlinbaut

lebendige Quartiere



be  **Berlin**

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

5. **Dazu sollen sowohl der öffentliche Raum als auch die entsprechenden Institutionen im Kiez als mögliche Veranstaltungsorte gewonnen werden**
6. **Beteiligung an kiezrelevanten Veranstaltungen, wie dem Kiezfest am 15. Juli 2017**
7. **Öffentlichkeitsarbeit**
8. **Das Projekt ist in regelmäßiger Abstimmung mit dem Quartiersmanagement und dem Quartiersrat umzusetzen**

Es soll ein Konzept erarbeitet werden, welches die Möglichkeiten der nachhaltigen Umsetzung der Projektinhalte darstellt.

Zur Abwicklung des Projektes gehört auch die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm "Soziale Stadt" als Fördernehmer des Projektes beim Programmdienstleister (PDL) sowie der selbständige Abruf der Fördermittel, die finanztechnische Abwicklung und die Auswertung des Projektes.

Informationen zum Gebiet finden Sie im Internet unter: www.qm-koernerpark.de

Auswahlkriterien

- Qualität des Angebotes (Konzeption, Maßnahme-/Zeitplan)
- Kostenbewertung
- Referenzen/Qualifikationen des Bewerbers
- Eingebrachter Eigenanteil und Motivation, das Projekt umzusetzen
- Aktivierung, Zusammenarbeit und Organisation von Ehrenamtlichen
- Kooperationsbereitschaft und Einbindung der lokalen Akteure und Bewohner
- Kenntnisse und Erfahrungen bei der Konzeption und Durchführung adäquater Projekte
- Interkulturelle Kompetenz
- Gebiets- und Akteurskenntnisse im Körnerkiez

Projektzeitraum

Juli 2017 bzw. ab Bewilligung – Dezember 2019

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von **insgesamt maximal 45.000 Euro** zur Verfügung, maximal 15.000 Euro für das Jahr 2017 und maximal 15.000 Euro jeweils für das Jahr 2018 und 2019. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sachkosten, Honorarkosten und Personalkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen

- Selbstdarstellung des Bewerbers und Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals
- Referenzen zu bereits umgesetzten Projekten
- Detailliertes Maßnahme- und Durchführungskonzept unter Nutzung der Projektskizze (siehe Anlage). Bei Bedarf können Sie Ihrer Bewerbung weitere Anlagen beifügen
- Detaillierte Kostenkalkulation bzw. Finanzplanung unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (siehe Anlage)
- Darstellung der zu erbringenden Eigenleistung (mind. 10% des Gesamtvorhabens)

Das Angebot ist unter Verwendung der Formulare „Projektskizze“ und „Finanzplan“ einzureichen, die zum Download bereitstehen unter: <http://www.pdl-berlin.eu/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt/formulare-soziale-stadt-projektfonds.html>

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis **12.03.2017, 24:00 Uhr** beim Quartiersmanagement Körnerpark per E-Mail unter team@qm-koernerpark.de einzureichen. Bitte beachten Sie die maximale Email-Größe von 5 MB

(einschließlich aller Anhänge). Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Team unter der Telefonnummer 030 62988790 zur Verfügung.

Auswahlrunde

Bitte halten Sie sich **Dienstag, 04.04.2017, 11:00-13:00 Uhr** für eine eventuelle Auswahlrunde frei.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

§ 44 AV LHO Anlage 2 (ANBest-P)

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes sowie Mitglieder des Quartiersrates vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.